

Naruto

Helden der Vorzeit

Von Elodrin

Kapitel 2: Kein Guter Tag

(Sorry das es so lange geduert hat mit dem neuen Kapitel.)

Saito wartete. Er konnte lange warten. Er stand, lässig gegen die Mauer gelehnt und spielte mit einem Kunai in seiner Hand. Er wartete auf Hanzo, den er auf den Tod nicht ausstehen konnte. Hanzo war es nicht würdig sich Hyuga zu nennen. Er konnte noch nicht mal seine Augen erwecken. Hanzo war schwach und jämmerlich. Wer waren eigentlich Hanzo's Eltern? Keiner im Klan sprach jemals über Hanzo, geschweige denn seine Eltern. Ein Geräusch unterbrach seine Gedanken. Es war Hanzo, der auf dem Weg zum Hyuga Distrikt war. Er hatte dort eine kleine Hütte, in der er lebte. Als Hanzo nah genug war, stieß Saito sich von der Wand ab und ging auf Hanzo zu, ein Lächeln auf seinen Lippen. Hanzo wich beinahe automatisch zurück. Es war nicht das erste Mal, dass Saito ihm auf dem Nachhauseweg auflauerte.

„Hanzo, Hanzo, Hanzo “ rief Saito laut. „Wie geht es dir Cousin?“ Hanzo wich weiter zurück. Saito setzte nach. „G..Gut“ stotterte Hanzo.“ Saito war jetzt direkt vor ihm. „Sag mal“, sagte Saito und legte Hanzo einen Arm um die Schulter. Es war beinahe freundschaftlich. „ Kannst du mir was verraten, von Cousin zu Cousin?“ Hanzo hatte eine ungefähre Ahnung in welche Richtung das Gespräch laufen würde und er hatte nicht die Absicht Saito einen Grund zu liefern. „Was willst du?“ fragte er, die Angst unterdrückend. „Wissen, wie du es geschafft hast die Prüfung zu bestehen. Ich meine es ist schon eine schwere Prüfung und du bist so schwach, du musst geschummelt haben.“ Es klang beinahe logisch. Aber Hanzo schüttelte den Kopf. „Ich habe nicht geschummelt.“ Saito lachte. „Hanzo, Hanzo, Hanzo. Man soll doch nicht lügen Hat deine Mutter es dir nie beigebracht?“ sagte Saito mit vor Sarkasmus triefender Stimme. Hanzo versteifte sich. „Meine Mutter ist tot.“ „Oh wie schade“ sagte Saito mit einem breitem grinsen, in das man am liebsten einen Backstein wirft. „Aber deine schafft es anscheinend auch nicht“ sagte Hanzo kleinlaut. Saito verstiefte sich. „Zum letzten Mal Hanzo. Wie hast du die Prüfung bestanden?“ „So wie du!“ rief Hanzo genervt. „Lass mich in Ruhe, lauf Rin nach oder fahr zur Hölle“ Saitos lächeln verschwand endgültig. Er ließ Hanzos Schulter los und legte ihm eine Hand auf die Brust. „Ich hoffe, die finden dich erst Morgen“ sagte Er. Dann leitete er sein Chakra in seine Hand und verletzte Hanzos Lunge. Dieser brach röchelnd zusammen.

„Schwächling“ murmelte Saito und drehte sich um. Plötzlich bekam er einen Schlag in

den Rücken und segelte durch die Luft und landete unsanft auf dem Boden. Er drehte sich um und sah wie Hanzo, eine Hand auf der Brust, die andere noch ausgestreckt vor ihm. Blut lief ihm aus dem Mundwinkel herunter. Saito richtete sich auf. „Das war gerade dein Todesurteil.“ Rief er und stürmte auf Hanzo zu. Gerade als er zu schlagen wollte wurde seine Hand aufgehalten. Es war Gai, der seinen Arm festhielt. „Das ist genug Saito. Wir wissen, dass du besser als Hanzo bist“ sagte Gai ungewohnt ruhig. Saito sah Gai an und riss sich los. „Glück gehabt Hanzo“ rief er und drehte sich um. Gai wollte gerade Hanzo helfen, als Saito plötzlich ausholte und Gai mit voller Kraft gegen die nächste Wand schleuderte. Er wandte sich zu Hanzo um, der sich immer noch die Brust hielt. Er schlug Hanzo ins Gesicht, der nach hinten kippte. Saito beugte sich über ihn. „Fühlst du dich immer noch so stark, dass du mir in den Rücken schlagen kannst he?“ Hanzo schüttelte den Kopf. „Hab ich mir gedacht und jetzt wirst du dafür bezahlen.“ Er trat Hanzo in die Seite und holte mit seiner flachen Hand aus.

„DAS IST GENUG SAITO“ rief Noroshi. Er sprang von einem Dach herunter und trat neben Saito. „Wieso?“ zischte Saito. „Ich fahre gerade erst hoch.“ Noroshi schüttelte den Kopf. „Bleib ruhig. Willst du genauso werden wie der da?“ murmelte Noroshi und deutete auf den blutenden Hanzo, der kaum den Eindruck machte, besonders Aggressiv zu sein. Saito, schien das allerdings nicht zu stören und schüttelte langsam den Kopf. „Nein“ sagte er mit leiser Stimme. Langsam wandte Saito sich um und trottete in Richtung Hyuga Residenz. Noroshi sah zu Hanzo. „Sei froh, dass Ich Skrupel habe“ sagte er ruhig. Hanzo wollte nicken, aber der Schmerz in seinem Gesicht und Brust hielten ihn davon ab. Noroshi zeigte auf Gai. „Ihm solltest du wahrscheinlich helfen.“ Dass Hanzo blutete und kaum was sehen konnte schien Noroshi nicht zu interessieren. Gai allerdings war schon auf den Beinen und winkte Hanzo freundlich zu. „Danke ich brauch keine Hilfe.“ Dann bemerkte er das Hanzo derjenige war, der Hilfe brauchte. Er rannte zu Hanzo und stützte ihn. Noroshi verschwand.

Hysoka hatte die gesamte Szene beobachtet. Hanzo hatte sich als halbwegs mutig entpuppt. Allerdings jemanden von hinten anzugreifen war sehr feige. Noroshi erschien hinter Hysoka. „Warum quält ihr ihn so?“ fragte Noroshi. Hysoka zuckte mit den Achseln. „Keine Ahnung. Es macht Spaß.“ Noroshi schüttelte den Kopf. „Du bist widerlich.“ Hysoka drehte sich um. „Ach ja? Wer hat den Yuhi aus Spaß gesagt, dass Azuma auf sie steht? Ich ganz bestimmt nicht.“ „Das ist was anderes.“ Wich Noroshi aus. „Wie?“ fragte Hysoka. Noroshi deutete auf Hanzo der von Gai gestützt davon humpelte. „Ich verprügel Azuma nicht ohne Grund.“ Hysoka zuckte mit den Achseln. „Was interessiert dich dass überhaupt? Kannst du mich nicht einfach in Ruhe lassen?“ „Wenn ihr Hanzo in Ruhe lasst.“ Hysoka schüttelte den Kopf und sprang zur Uchia Residenz.

Mit Gais Hilfe, schaffte Hanzo es zu seiner Hütte. „Bist du sicher, dass du nicht ins Krankenhaus willst?“ fragte Gai. Hanzo schüttelte den Kopf. „Ich bin daran gewöhnt. Ich habe ein 1. Hilfe Paket bei mir. Gai zuckte mit den Achseln. „Wie du willst, aber denk dran, dass du es morgen bis zur Akademie schaffen musst. Uns werden die Sensais zugeteilt.“ „Ja ja“ antwortete Hanzo genervt. „Ich werd das schon schaffen.“ Gai ging zur Tür. „Na gut. Bis morgen“ Hanzo winkte. „Jo man sieht sich.“ Als die Tür ins Schloss fiel fing Hanzo an sich zu verratzten. Nach einer halben Stunde war er fertig. Seine Seite zierte nun ein Verband, seine Nase war gerichtet und mehrere

Pflaster, pflasterten sein Gesicht. Nur seine Lunge, die ließ ihn immer noch kleine Blutlachen spucken. Morgen würde er ins Krankenhaus gehen. „Heute war der schlimmste Tag meines Lebens“ murmelte Hanzo und legte sich auf sein Bett.